

Einigungen mit der Verwaltung
N^o 475 und 459 in Pöchlitz,
dorf städt. Hauptortung,
verwaltend durch die Verwaltung,
Einigung über die selben im
verpflichtig bewilligt worden
und bewilligt die Aufsicht,
Hörungs-Klage einbringen.
(Aug.)

Die freiwilligen Einigungen
Hilfsfonds sind ein Fiskus,
hier von 200 fl. genehmigt.

H.R. Dr. Mayer hat referiert
über den Hauptfall - Erlaß
betreffend das Projekt des
K. Pöchlitz und Dr. G. Lillig
für ein altkloster. Der von
der Regierung - Probestrich
als Hauptortung und Hochbau
und bewilligt dieser Aufsicht
bekannt zu geben, daß die G.,
meint gehen die Einigung
der Einigung zur Vorname
Lafischer Vorarbeiten an die
Projektdaten kein Einmen,
dieser vorab, ist jedoch bezug,
die der im Gemeindegabicht
gelagerten Hochs des Raft
vorab, die Einigungen
für die Hauptarbeiten und
eigener Vorarbeiten zu stellen,
hagen. die Hauptarbeiten
zu vorname. der Aufsicht.
vorarbeiten für die Aufsicht
mitzusehen, daß die G.,
meint die gemäß § 4 der
Einigungs - Convention - G.,
folgt durch diese ist die Einigung
der Gemeindegabicht
Kleinmeyer irgendwas G.,
bilden vorstet. (Aug.)

Die Aufsicht der K. K. Lini,
Direktion der Wiener Hauptbau

die Einigung zur Occupation
des Fiskus der C. P. 1284/2
Einigung in 2. Bezirk für
die Aufsicht des dritten Galises
der Wiener Hauptbau -
in der Hochs Domänen -
Vorarbeiten sind folgen G.,
bau.

Dieselbe bewilligt zu genehmigen,
daß die Einigung der
Einigungsbeicht für die
Vorarbeiten unter der G.,
Kaden des großen Galises der
Hauptbau zur Einigung
gelagern.

Die Einigung - Convention
G. - Convention sind über
ist die Aufsicht mitzusehen,
daß die Gemeindegabicht in
Einigung des Hauptbau
Einigungs des Hauptbau,
folgt die die Einigung
der G. gleichfalls für die
offentliche Einigung
nicht zu prüfen genehmigt.

H.R. Dr. Mayer bringt mit
ein Aufsicht der Hauptbau,
Lager Commission, vorname
unter Aufsicht der
die die Aufsicht der Aufsicht
l. j. vorkommen Aufsicht in
der Aufsicht, insbesondere
an der Aufsicht, die
Einigung der oberen Aufsicht,
Einigung der Aufsicht -
und Aufsicht statt in
der Aufsicht März 1898
Einigung mit 1. Juni 1898
Einigung soll, zur Aufsicht.

Nach einem Auftrag des H.R.S.
Ludwig werden die Briefe für
die noch vorzubehaltenden Einlagen,
etwa im Centralposthof
Göring 13 A und 31 A finden den
Erkudern wird von 70 fl auf
200 fl erhöht.

Nach einem Auftrag des H.R.S.
Ludwig wird die Befestigung
für den zum Haupt ab-
getretenden Grund beim
Gürtel 3. Lag. Postkennz. 12
von 44.44 m² mit 22 fl je
m² bestimmt.

ad Wohnungsüberbauung.

Nach dem Auftrag des H.R.S.
Ludwig wird dem Kindergarten
in der Eisenbahnstr. N 237
eine Überbauung von 100 fl und
je nach in der Wirtshausgasse,
beide in 12. Bezirk 400 fl
bewilligt.

(Nähe Postamt.) Das Landbesitzer,
Herrn hat die Einweisung einer
Hilfsgebäude erster Klasse im Lag.
Marschfeld mit der amtlichen Be-
zeichnung „R.R. Postamt Wien 132“
genehmigt.

(Zirkular.) Morgen (Freitag) am
10. v. M. 12 Uhr mittags findet die
Einweisung des mit dem
Leitungsbüro des Johann Hof
in der Dienst der höchsten
Mädchenschule 4. Bezirk, Postgasse
24 im feierlichen Akt statt.

Benjamin der Pfaff für die
den. Bei den Briefen im Haupt-
postamt der gegenwärtigen
angegebenen Briefe sind dem
nach dem Pfaffbrief für den
Kriegs- und Postminister
1000 Bismarck, darunter
eine Person, abzugeben.
Ersucht werden die Herren:
Herrn Bismarck (Landbesitzer)
mit 53 und Herr Josef
mann (postpflichtig) mit
52 Bismarck. Der gesamte
Lithographische Cantonal-
Verlag bleibt mit 52
Bismarck in der Verwaltung.
Der Kriegsbüro der
Kriegsminister beauftragt nunmehr
aus 15 Bismarck mit
3 Libaralan.

Corr. Stiefenhofer
9/12 1897 abm.